

KÜNSTLERDORF NEUMARKT – PRÄSENTATION BRÜSSEL,  
KURIER UND KRONE, 13.2.2014



neure bei Kontrolle entdeckt • Täter mehrfach vorbestraft  
**Flucht ins Ausland: Polizisten fassen Kriminelle im Reisezug**

Mit dem Beisezug wurden sich drei Kriminelle ins Ausland absetzen – doch das Tyro kann nicht wehr. Bei einer routinemäßigen Kontrolle burgenländischer

Polizisten wurden die Straftaten gefasst. „Im Gepäck hatten die „schwarzen Jungs“ jede Menge Deuts im Wert von mehreren hundert Euro“, sagt ein Beamter.

Feine Krabben, alle Öle und viel kurzes zubereitetes Fleisch sind im Bio-Shop von Martina Schmitt in Zams produziert zu finden. „In unseren Produkten steckt nur Natur pur“, besinnt die Landwirtin. Geöffnet ist die Geschäfte auch in den Wintermonaten. – erster am Mittwoch, Freitag und Samstag.



Viele Wiener Hauptbahnhöfe werden die Straftaten mit dem Zug abgefahren, nur wenig später suchen ihre Hände nach Befreiung. Bei einer Routinekontrolle gestrichen die

VON IZNA BALOGOVICS

Männer im Alter von Beamtinnen der Polizeiinspektion Burgenland. Wie sich herausstellte, suchte vltige im Reich. Denn bei dem Tyro (19, 27 und 33 Jahre alt) handelte es sich um Profis Kriminelle. Ein gestohlenen Fahrzeug, mehrere hundert Meter Elektrokabel sowie erbautes Werkzeug hatten sie im Zug bei sich. Und das war nicht ihr erstes Vergehen. Eine Fahndungsaufforderung ergab, dass die Männer bereits wegen mehrerer Einbruchsdiebstähle, einem Raub, soziosexuellem Missbrauch sowie Dutzender Suchtmittelvergehen verurteilt sind. „Es heißt es von der Landespolizeidirektion. Zum aktuell vorgeworfenen Diebstahl zeigte sich das Tyro nicht geständig. Anträge!

Verbindungsbüro Burgenland lud zu einem amüsanten Abend  
**Künstlerdorf eroberte Brüssel**



Zahlreiche prominente Gäste konnte Herbert Oschep, Leiter des burgenländischen Verbindungsbüros, bei der Präsentation des Künstlerdorfs Neumarkt in der Raab in Brüssel begrüßen. Die Herausgeber Petra Schmögner und Peter Vukics unterhielten die Besucher mit kurzweiligen und pointenreichen

Anekdoten berühmter Autoren und Künstler, die sich im Altherhaus in Neumarkt die Türkinke in die Hand gaben. Peter Handke etwa erarbeitete dort das Konzept für seinen Roman „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“. SP-Klubchef Christian Illedits, Burgenlands Vertreter im Ausschuss der Regionen, zeigte sich von den Geschichten ebenso begeistert wie Botschafter Dr. Karl Schramek und General Günter Höder.

◀ Unterhielten sich gut in Brüssel: Illedits, Vukics, Schmögner, Schramek und Oschep (v.l.)

## Oesterreich Journal

### Ein Künstlerdorf erobert Brüssel

14. 02. 14

11.30 MEZ, oe-journal.at

Prominente Gäste, Kultur und Witz: Das Verbindungsbüro Burgenland in Brüssel lud zu einer amüsanten Präsentation des Künstlerdorfs Neumarkt an der Raab Brüssel/Eisenstadt (blms) - Es war ein fulminanter Abend mit viel Witz, Kultur, Charme und einer Riesenportion burgenländischer Gastfreundschaft, den über 100 Gäste bei toller Atmosphäre am 12.02. im Verbindungsbüro Burgenland in Brüssel serviert bekamen. Kurz: Der Burgenländische Kulturabend auf Brüsseler Boden war ein Hit! Eingeladen hatte das Land Burgenland, die Begrüßung nahm der burgenländische Leiter des Verbindungsbüros in Brüssel, Herbert Oschep, vor. Die Herausgeber Petra Schmögner und Peter Vukics unterhielten in einer Doppelkonferenz mit Anekdoten und Auszügen aus dem Buch „Das Künstlerdorf Neumarkt an der Raab“. Ganz nach dem Geschmack der Gäste gab das Duo kurzweilig und pointenreich Geschichten und Erlebnisse berühmter AutorInnen und KünstlerInnen, die sich im Künstlerdorf Neumarkt an der Raab die Türklinke des Atelierhauses in die Hand gaben, zum Besten - von Peter Handke, Walter Pichler, Christian Ludwig Attersee bis Elfie Semotan und Martin Kippenberger. Unter den begeisterten Besucher waren Botschafter Dr. Karl Schramek, der ranghöchste österreichische Militärrepräsentant der EU und der NATO General Günter Höfler sowie der Leiter des Kulturforums in Brüssel, Dr. Mario Vielgrader, die Kulturrepräsentantin der ständigen Vertretung Heidi Meissnitzer als auch die „Chefin“ des Wienbüros Michaela Kauder.

Auch Burgenlands Vertreter im Ausschuss der Regionen, KO Christian Illedits, ließ sich eine Teilnahme an diesem kulturellen Event nicht nehmen. „Ich bin begeistert über die gelungene Veranstaltung. Als Vertreter des Burgenlandes bin ich stolz, dass wir in einem kulturellen Rahmen unser Bundesland auf höchstem Niveau präsentieren konnten. Vor allem hat man gesehen, dass das Burgenland in Brüssel einen hohen Stellenwert genießt“, so Illedits.

Den Abend zu einem unvergesslichen Genuss machten auch eine Foto-Präsentation sowie eine Filmvorführung vom legendären Symposium „Politiker Malen“ aus 1974 - unter anderem mit dem verstorbenen Bundeskanzler a. D. Alfred Sinowatz in Malerschürze-, und eine Ausstellung von Skulpturen und Bildern der in Brüssel lebenden österreichischen Künstlerin Barbara Stacher.

Berühmte Autoren, Musiker und vor allem bildende Künstler pilgerten ins Künstlerdorf Neumarkt an der Raab, um dort zu arbeiten und zu konzipieren. Petra Schmögner und Peter Vukics haben nachgeforscht und zugehört, um im Buch „Das Künstlerdorf Neumarkt an der Raab“ die wechselhafte Geschichte des Künstlerdorfes aus der Sicht der HauptdarstellerInnen zu erzählen.

Das Künstlerdorf Neumarkt an der Raab hat Außergewöhnliches zu bieten: Peter Handke erarbeitete dort das Konzept für „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“, Peter Turrini und Wilhelm Pevny schrieben hier große Teile der „Alpensaga“. Auf der Gästeliste findet man Rosa Pock, Gerhard Roth, Peter Turrini, Peter Handke, Ernst Jandl, die Fotografin Elfie Semotan und den Malern Christian Ludwig Attersee, Walter Pichler, Martin Kippenberger, Kurt Kocherscheidt und viele andere herausragende Persönlichkeiten, die Wiener Gruppe mit Gerhard Rühm, HC Artmann und Friedrich Achleitner nicht zu vergessen. Es wurde gearbeitet, gefeiert, gestritten und getrunken.

Und spätestens seit 13.02. weiß auch Brüssel, wohin Handkes Tormann flüchtete ...

## Das Künstlerdorf erobert das Herz Europas

Für sein Veranstaltungsdebüt als neuer Leiter des Verbindungsbüros Burgenland in Brüssel, entschied sich Herbert Oschep für die Buchpräsentation „Das Künstlerdorf Neumarkt an der Raab“.

Am Abend des 11. Februar 2014 rückte das Künstlerdorf vom Dreiländereck ins Zentrum von Europa. Der Besucherandrang war überwältigend. Als die beiden Autoren und Hauptverantwortlichen des Künstlerdorfes Petra Schmögner und Peter Vukics die Bühne betraten, gab es selbst an den Stehtischen keine Plätze mehr. Christian Illedits, Burgenlands Mann in Brüssel, konnte in seiner Eröffnungsrede nicht nur viele sondern auch viele bedeutende Gäste begrüßen: den österreichischen Botschafter, den Leiter des österreichischen Kulturforums, die Leiterin des Europabüros, den österreichischen Militärattaché, die kulturelle Leiterin der ständigen Repräsentanz Österreichs in Brüssel, Diplomaten aus aller Herren Länder u.v.m.

Durch die höchst erfolgreichen Auftritte der beiden „burgenländischen Kulturbotschafter“ Petra Schmögner und Peter Vukics auf der Biennale von Venedig, in den Kulturforen von Budapest und Berlin, sowie in zahlreichen Museen und auf Festivals, kann das Künstlerdorf auf ein internationales Netzwerk zurückgreifen.

So stellte mit Barbara Stacher eine in Brüssel lebende Künstlerin, die Neumarkt seit vielen Jahren verbunden ist, Ölgemälde und Bronzeskulpturen im ehrwürdigen Jugendstilgebäude aus.

„Das Künstlerdorf zieht. Und darum zieht es uns auch noch in andere wunderschöne Städte. Abende wie dieser machen Lust auf mehr. Wir sind stolz auf unsere Einladungen nach Istanbul, Madrid, Temesvar, ...“, freuen sich Peter Vukics und Petra Schmögner.